

Bitte bis zum **1. April 2015** an den
Verband binationaler Familien
und Partnerschaften, iaf e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Marlies Badjlan (Tagungssekretariat)
Ludolfusstraße 2–4
60487 Frankfurt am Main
fon 069/71 37 56-20 | fax 069/70 75 092
badjlan@verband-binationaler.de

Vorname

Name

Name der Organisation

Privatschrift Dienstschrift (bitte ankreuzen)

Straße

Plz Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Fachtagung wird gefördert durch das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Veranstaltungsort

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt
[Wegbeschreibung zur Anreise:](#)
www.hoffmanns-hoefe.de

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben. Damit wird auch der Teilnahmebeitrag fällig, den Sie bitte auf das u. g. Konto überweisen.
Bei einer Abmeldung nach der Anmeldefrist (1. April 2015) werden 50% des Teilnahmebetrages in Rechnung gestellt, bei einer Abmeldung am Veranstaltungstag wird der volle Teilnahmebetrag fällig.

Teilnahmebeitrag

25 Euro (für Mitglieder beitragsfrei)
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
IBAN DE08 5502 0500 0007 6060 00
BIC BFSWDE33MNZ
Überweisungen bitte mit dem Stichwort
Fachtagung 17. April 2015.
Reisekostenerstattung kann entsprechend des Bundesreisekostengesetzes beantragt werden.

Veranstalter / Tagungsleitung

**Verband binationaler Familien
und Partnerschaften, iaf e.V.**
Bundesgeschäftsstelle
Hiltrud Stöcker-Zafari
Ludolfusstraße 2–4 | 60487 Frankfurt am Main
fon 069 / 71 37 56-0 | fax 069/70 75 092
info@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de



Erwerbstätigkeit, Familie und Migration

Herausforderungen für binationale
und eingewanderte Familien

AM 17. APRIL 2015
IN FRANKFURT AM MAIN, HOFFMANNS HÖFE

Das Zusammenwirken von Erwerbstätigkeit und Familienleben stellt binationale und eingewanderte Familien oft vor ganz eigene Herausforderungen.

Nicht nur die Erwerbstätigkeit muss in Einklang gebracht werden mit den eigenen Bildern von Mütterlichkeit / Väterlichkeit und den Anforderungen der Berufswelt. Die Gestaltung des Familienlebens und die berufliche Tätigkeit stehen zudem im Kontext ausländerrechtlicher Vorgaben und der Anerkennungspraxis ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse. Letztere ziehen vielfach Neuorientierung und Weiterbildung nach sich. Nicht ausreichende deutsche Sprachkenntnisse und Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt verhindern vielfach eine umfassende Einbindung in das Arbeitsmarktsystem.

Wir lassen die Menschen zu Wort kommen und fragen nach den Rahmenbedingungen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wie gehen binationale und eingewanderte Familien mit diesen Herausforderungen um? Welche Handlungsstrategien ergeben sich für die Migrations- und Integrationspolitik aber auch für die Familienpolitik mit Blick auf diese Familien?

Mit der Fachtagung richten wir uns an Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Arbeitsleben, an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Fachkräfte im Bereich Familie / Migration / Integration.

Herzlich eingeladen sind auch alle am Thema interessierten Männer und Frauen.

Ihre

Hiltrud Stöcker-Zafari
Bundesgeschäftsführerin
Verband binationaler Familien und Partnerschaften,
iaf. e.V.



12.30 Uhr Anreise und Ankommen

13.00 Uhr Begrüßung durch die Bundesvorsitzende

Angela Rother-El-Lakkis

Grußwort

Petra Mackroth

Leiterin der Abteilung Familie; Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen, Jugend, Berlin

Grußwort

Cornelia Lange

Leiterin der Abteilung Familie

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

13.30 Uhr Erwerbstätigkeit – Familie – Migration

Anforderungen an Elternschaft und Berufstätigkeit

Dr. Margarete Menz

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Anschließend: Rückfragen und Diskussion

14.15 Uhr Berufliche Integration von nachgezogenen Ehepartnern und -partnerinnen

Studie zur Heiratsmigration des BAMF

Dr. Anja Sticks, BAMF Nürnberg

Anschließend: Rückfragen und Diskussion

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Zwischenrufe aus der Praxis

»Arbeiten und familiäres Umfeld gehören zusammen«

Francesco Gabriele, Ulm

»In Arbeitnehmerinnen auch Mütter sehen«

Nadia Qani,

Ambulanter Häuslicher Pflegedienst AHP, Frankfurt

»Als binationale Familie den Spagat leben«

Petra Shakya, Frankfurt

16.45 Uhr Dialoginsel-Gespräche

im Gespräch mit den Referent/innen

17.30 Uhr Abschlussrunde

Zusammenfassung der Ergebnisse

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Abendprogramm

Film: »Grenzenlos«

von J. Landerdinger Forero, 2011

Anschließend: Diskussion und Austausch

21.00 Uhr Ende